

Wirtschaft



Oliver Matter führt mit seiner Frau Nicole Matter in vierter Generation die Brennerei Matter-Luginbühl AG in Kallnach. BRUNO PAYRARD/A



Das alte und das neue Management der Polydec SA: Claude und Jean-François Konrad mit Thierry Mathez und Pascal Barbezat (Hauptaktionär, v.l.). RAPHAEL SCHÄFER

Das Seeland darf mitfiebern

Auszeichnung In Kürze wird das Unternehmernetzwerk Swiss Venture Club den Unternehmerpreis verleihen. Mit dabei sind auch zwei Firmen aus der Region.

Manuela Schnyder

Die Jury hat gewählt, und das Resultat darf das Seeland freuen. Von mehr als 200 Unternehmen aus den Kantonen Bern, Fribourg und Solothurn schicken die 16 regionalen Entscheidungsträger vom Swiss Venture Club (SVC) zwei Unternehmen aus dem Seeland ins Rennen um den diesjährigen Prix SVC Espace Mittelland. Insgesamt sind sechs Firmen nominiert. Der Preis wird alle zwei Jahre an Firmen verliehen, die regional verwurzelt sind und die mit ihren Produkten und Dienstleistungen, mit nachhaltigem Erfolg und ihren Innovationen hervorstechen. Eine eigentliche Bewerbung für den Prix SVC ist nicht möglich. Die Auswahl der Kandidaten erfolgt auf dem Nominationsweg durch die regionalen Jurymitglieder.

Drehteile und Schnaps

In diesem Jahr ist das zum einen das Bieler Unternehmen Polydec SA, das seit fast 35 Jahren Mikro-

drehteile produziert und sich während dieser Zeit zu einem der weltweit führenden Zulieferer gemauert hat. Fast eine halbe Milliarde Teile werden in der Produktionsstätte im Bözingenfeld pro Jahr produziert.

Gegründet wurde das Unternehmen 1985 von den Cousins Claude und Jean-François Konrad, die sich aber just per Ende letzten Jahres zurückgezogen und ihre Firma mit 70 Angestellten an das Management übergeben haben. Die Nominierung kommt für sie daher quasi als Abschlussgeschenk. «Wir sind stolz auf die Nomination», sagt Pascal Barbezat, der neue Mehrheitsbesitzer und Chef von Polydec. Gerade für die ehemaligen Patrons Claude und Jean-François sei es eine schöne Anerkennung für ihre 35 Jahre geleistete Arbeit. Das grosse mediale Interesse habe ihn aber überrascht, um nicht zu sagen ein bisschen überfordert. Alles unter einen Hut zu bringen, sei derzeit eine Herausforderung, denn es laufe viel im

Unternehmen. Obwohl die Kunden ihn als Verkaufsleiter schon kannten, möchten sie den neuen Geschäftsführer persönlich treffen. Deshalb sei er momentan oft unterwegs. Trotz der vielen Arbeit freue er sich aber auf die Preisverleihung am 13. März im Berner Kursaal. Dass er Polydec an einem solchen Anlass präsentieren dürfe, sei schön. Er werde mit dem Firmengründer Claude Konrad und anderen Kadermitgliedern daran teilnehmen.

Auf Verbot reagiert

Ebenfalls nominiert ist der Familienbetrieb Matter-Luginbühl AG aus Kallnach. Das kleine Unternehmen mit sieben Mitarbeitenden wird heute in vierter Generation von Oliver Matter geführt. Mit seiner Frau Nicole Matter hat er die Obstbrennerei stetig neu ausgerichtet und die Produktpalette den Bedürfnissen angepasst. Als zum Beispiel das Verbot für den Wermuthschnaps aufgehoben wurde, reagierte die Firma rasch auf den wieder aufflam-

menden Absinthekonsum, ebenso auf das Aufkommen der klassischen Cocktails aus den 20er-Jahren, die mit Bitterappertifs gemixt werden. So produziert das Unternehmen nicht mehr nur Fruchtblände, sondern auch Bitterappertifs, Liköre, Gins und Absinthes. Rund 80 Prozent exportiert der Kleinbetrieb ins Ausland.

Als kleines Unternehmen in Kallnach für den Preis nominiert zu werden, habe ihn überrascht und sehr gefreut, sagt Oliver Matter. «Unser Betrieb ist halt schon speziell mit einem so hohen Exportanteil.» Die internationale Türen geöffnet hätten nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit namhaften Grössen wie dem US-Rockstar Marilyn Manson oder dem Künstler und Musiker Dieter Meier. «Es ist schön, dass unsere Produkte, hinter denen viel Handwerk steckt, geschätzt werden.»

Zehntägige Unternehmerreise

Neben Polydec und Matter-Luginbühl hat die 16-köpfige Jury vier weitere Unternehmen für das Fi-

nale nominiert: die Firma Asic Robotics aus Burgdorf, das Alters- und Pflegeheim Domicil mit Sitz in Bern, das Romantik Hotel Hornberg in Saanenmöser-Gstaad sowie die Schneeberger Linear-technik in Roggwil. Die sechs Finalisten seien Vorbilder, weil sie flexibel auf veränderte Situationen reagierten und sich ihre Märkte auf beeindruckende Art sicherten, sagt Jurymitglied und SVC-Regionenleiter Roland Schaller. Matter-Luginbühl AG und Polydec SA seien wie die anderen vier Finalisten «Leuchttürme in ihrer Branche und führend in Technologie sowie Know-how».

Den Bestplatzierten winken Preise. Der Gewinner kann sich auf eine von der Credit Suisse gesponserte zehntägige Unternehmerreise freuen. Der Zweitplatzierte wird zum US Entrepreneur Of The Year Kongress von Ernst & Young eingeladen. Und für den Dritten organisiert die Swisscom einen Teamanlass wie einen Skitag mit einem Profi der Schweizer Nationalmannschaft.

Wirtschaft Börsen im Hoch



S... (The rest of the text in this column is extremely blurry and illegible.)

Hausse hält an
Die Schweizer Börse hat... (The rest of the text in this column is extremely blurry and illegible.)

Aktien Schweiz
Aktien mit Kapitalgewinn... (The rest of the text in this column is extremely blurry and illegible.)

Table with multiple columns and rows of financial data, including stock prices and market indicators.

Table with multiple columns and rows of financial data, including stock prices and market indicators.

Table with multiple columns and rows of financial data, including stock prices and market indicators.

Table with multiple columns and rows of financial data, including stock prices and market indicators.